

Andacht

Weihnachten steht vor der Tür. Schon wieder. Wenn ich durch den Kalender blättere, sehe ich viele durchgestrichene Termine. Wie also konnte das Jahr so schnell zu Ende gehen, wo doch nichts los war? Vielleicht ist es ein Schutzmechanismus? Vielleicht habe ich mir einfach gewünscht, dass das alles schnell vorüber geht?

In diesem Jahr haben wir ein anderes Leben geführt. Ein Leben im Rückzug. Wir haben Feste nicht so gefeiert, wie wir sie sonst gefeiert hätten. Wir haben Kontakte vermieden, wo es nur ging und haben verfolgt, was um uns herum passierte.

Millionen von Lichtern an den Fenstern erinnern die Menschen nun an die bevorstehende Zeit. Licht ist ein Symbol der Hoffnung. Mit diesem Symbol werden wir daran erinnert zu hoffen: die Hoffnung nicht zu verlieren, dass alles ein gutes Ende nehmen wird. Dass wir die Situation und die Gefahr mit der wir leben müssen, möglichst unbeschadet überstehen.

Aus dem Evangelium nach Johannes 8,12: Jesus sagt: *Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, bleibt nicht im Dunkeln, sondern folgt dem Licht, das ihn zum Leben führt.*

In diesem Jahr können wir Weihnachten vielleicht nicht so feiern, wie wir es eigentlich gewohnt sind. In diesem Jahr müssen wir uns an ganz besondere Regeln halten. Doch niemand sagt, dass wir die Geburt Jesu still und heimlich feiern müssen. Denn wir können die Geburt unseres Retters feiern. Glaube braucht keine Superlative!

Mit der Geburt Jesu werden wir zum Leben geführt. Wir bleiben nicht im Dunkeln, sondern erleuchten unsere Herzen.

Ein Fest, auf das wir uns freuen dürfen. Mit einem Gast, der uns das Licht der Welt zum Geschenk macht. Der Glaube, Liebe und Hoffnung verkörpert und uns Mut macht, auch in 2021 mit der Pandemie leben zu können.

Seien wir uns also gewiss: Wir finden die innere Ruhe die wir uns gerade jetzt so sehnlich wünschen. Wir finden die Kraft und den Schutz, wenn wir uns darauf besinnen, welche wundervolle Zeit uns bevorsteht. Und der Engel sprach zu ihnen: *„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davis.“* (Lukas 2,10-11)

Feiern wir also ein Fest. Mit Hoffnung in einer hoffnungslosen Zeit.

Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Beten wir mit Martin Luther:

Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der altböse Feind mit Ernst er`s jetzt meint; groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht seins-gleichen.

**Rückblick auf das Jahr 2020**

Das bald zu Ende gehende Jahr 2020 wurde durch die Corona Pandemie gesteuert und hat im privaten, gesellschaftlichen und auch im kirchlichen Bereich viele Planungen, Vorbereitungen und Veranstaltungen, im Hinblick auf einen möglichst geringen Schaden an Leib und Seele, zunichte gemacht. Waren die ersten 2 Monate noch normal, so begann im März die Zeit der Einschränkungen und zum Teil auch Verbote in vielen Bereichen unserer Kirchengemeinde. Gottesdienste, Gruppenveranstaltungen, Proben der Chöre, usw. durften nicht mehr durchgeführt werden. Einschränkungen der Teilnehmerzahl bei Beerdigungen mussten akzeptiert werden und haben sicherlich so manchen Trauernden zusätzlich belastet.

Am 1.4.2020 wurde die pfarramtliche Verbindung mit der Ev.-ref. Kirchengemeinde Hohenlimburg aufgelöst. Leider konnte auch die Verabschiedung von Pfarrerin Dr. Tabea Esch nicht wie geplant durchgeführt werden. Jedoch wurde diese Verabschiedung am 30.08.2020 nachgeholt und fand unter Beteiligung der Superintendentin Pfarrerin Espelöer bei bestem Sommerwetter und sehr guten Besuch als Open-Air-Gottesdienst statt.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch Pfarrer Dr. Sadrack Djiokou aus Altena offiziell vorgestellt, der nun auch für die Kirchengemeinde Wiblingwerde zuständig ist. Die Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde werden seit dem Weggang von Pfarrerin Dr. Esch u. a. auch durch Pfarrerinnen / Pfarrer gehalten, die aus dem Vertretungspool des Kreiskirchenamtes Iserlohn bereitgestellt wurden.

Taufen, Konfirmation, Hochzeiten und vieles mehr wurde oder musste abgesagt werden. Glücklicherweise haben wir eine gute Lösung gefunden. Gottesdienste wurden, nachdem sie wieder mit Einschränkungen erlaubt waren, bei gutem Wetter auf der Rasenfläche vor dem Friedhof gefeiert.

Wir können nur hoffen und beten, dass sich im Jahr 2021 alles wieder zum Guten wendet und wir uns alle gesund zu verschiedenen Anlässen wieder treffen können.

Zur Besetzung der *Regionalpfarrstelle* sei kurz angemerkt, dass es einen Bewerber gab. Er hat aber leider seine Bewerbung zurückgezogen. Ab Februar 2021 wird eine Pfarrerin im PDÜ („Pastoraler Dienst im Übergang“) uns in der Gemeinde unterstützen.

„*Zukunft für Wiblingwerde*“, ist eine Aktion, zu der **Sie** durch eine Postkartenaktion eingeladen wurden, hier Ihre Ideen für die Gestaltung und Nutzung der kirchlichen Flächen und Gebäude einzubringen. Diese Aktion ist sehr gut angenommen worden und die entsprechenden Fachgruppen und Fachleute sind beauftragt, die Voraussetzungen und Planungen für die Umsetzung zu prüfen und entsprechende Anträge zu stellen.

Im *Kindergarten* wurde im letzten Quartal ein Wasserschaden festgestellt. Das Kreis- und Landesjugendamt haben entschieden, dass der Betrieb in den Kindergartenräumen nicht mehr stattfinden darf. Das Presbyterium hat daraufhin beschlossen, das Gemeindehaus für die Zeit der Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen, damit der Betrieb weiterlaufen kann. Die notwendigen Umzugsarbeiten wurden durch die Mithilfe vieler Kindergarteneltern und der guten Vorbereitung durch die Erzieherinnen an einem Sonntagnachmittag innerhalb von 1,5 Stunden erledigt. Am Montag konnte der Betrieb somit ohne einen Schließtag direkt weiterlaufen.

### Aussichten auf das Jahr 2021

Da keiner weiß, wie es mit Corona im Jahr 2021 weitergeht, haben wir noch keine Planungen vorgenommen. Es wurde nur der Termin für die Konfirmation des Konfirmandenjahrgangs 2019/2020 geplant und alle hoffen, dass die Konfirmation am 30. Mai **2021** unter normalen Verhältnissen stattfinden kann.

Das *Singteam* muss sich im Februar 2021 von ihrem Chorleiter Simon Biffart verabschieden. Er hat bereits schon während seines Studiums eine Stelle als „Kirchenmusiker für Populärmusik“ im Kirchenkreis Hamm bekommen und somit den Beginn für eine hoffentlich erfolgreiche berufliche Zukunft gesichert. Die Sängerinnen und Sänger bedanken sich bei Simon für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Spaß und Gottes Segen bei seinem Dienst.

Alle *Bekanntmachungen* werden in den Schaukästen ausgehängt, oder können der Homepage der Kirchengemeinde -[www.kirche-wiblingwerde.de](http://www.kirche-wiblingwerde.de)- entnommen werden. Achten sie bitte auch auf Informationen in der Zeitung.

Wir möchten Sie bitten, ihre Kollekte für „Brot für die Welt“, die immer an Heiligabend gesammelt wird, direkt an

***Brot für die Welt, IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB,***

***Bank für Kirche und Diakonie***

zu überweisen.

Wer gerne noch etwas für die Anschaffung unserer Orgel geben möchte, kann das auch direkt überweisen.

**IBAN: DE89 3506 0910 2001 1690 28**

**Verwendungszweck:39131/Orgel**

**Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, bitte auf dem Überweisungsträger vermerken.**

**Das Presbyterium wünscht ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr  
2021**